

# Nachweis

## Luftschalldämmung von Bauteilen

### Prüfbericht

Nr. 15-001588-PR01

(PB Z0103-E01-04-de-01)

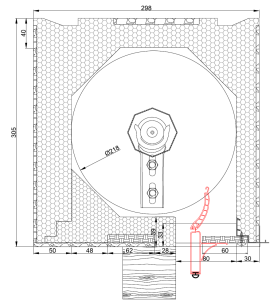


Auftraggeber **hapa AG**  
Neunstetter Str. 33  
91567 Herrieden  
Deutschland

#### Grundlagen

EN ISO 10140-1: 2010  
+ A1: 2012 + A2: 2014  
EN ISO 10140-2: 2010  
EN ISO 717-1: 2013

#### Darstellung



Produkt	Einbaurollladenkasten (Sturzkasten)
Bezeichnung	MS 30 Mono NE Plus neg.
Außenmaß (b × h)	1230 mm × 305 mm
Querschnitt (h × t)	298 mm × 305 mm (zzgl. Putzschicht)
Material	Verbundkorpus, beidseitig verputzt
Revisionsdeckel	8 mm Integralschaumplatte
Antrieb	Gurtantrieb
Besonderheiten	-

#### Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der Luftschalldämmung eines Bauteils.

Für Deutschland gilt

- $R_{w,R}$  nach DIN 4109:  
( $R_w$  entspricht  $R_{w,P}$ ,  
 $R_{w,R} = R_{w,P} - 2$  dB)
- $R_{w,R}$  für Bauregelliste

Bewertetes Schalldämm-Maß  $R_w$   
Bewertete Normschallpegeldifferenz kleiner Bauteile  $D_{n,e,w}$   
Spektrum-Anpassungswerte C und  $C_{tr}$

Rollpanzer aufgewickelt:

$$R_w (C; C_{tr}) = 41 (0; -2) \text{ dB}$$

$$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 55 (0; -3) \text{ dB}$$



Rollpanzer abgelassen:

$$R_w (C; C_{tr}) = 44 (-2; -5) \text{ dB}$$

$$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 58 (-2; -5) \text{ dB}$$

#### Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Die Prüfung einer Leistungseigenschaft berechtigt keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

#### Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift-Prüfdokumentationen“ und „Bestimmung der Gesamtschalldämmung eines Fensters mit Rollladenkasten“

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

#### Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 11 Seiten

- 1 Gegenstand
  - 2 Durchführung
  - 3 Einzelergebnisse
  - 4 Verwendungshinweise
- Messblatt (2 Seiten)

ift Rosenheim  
14.07.2015

Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.  
Prüfstellenleiter  
Bauakustik

Johann Baume, Dipl.-Ing. (FH)  
Prüfingenieur  
Bauakustik

## 1 Gegenstand

### 1.1 Probekörperbeschreibung

<b>Produkt</b>	Einbaurolladenkasten (Sturzkasten)
Produktbezeichnung	MS 30 Mono NE Plus neg.
Masse des Rollladenkastens	29,1 kg (zzgl. Behang)
Flächenbezogene Masse	78 kg/m <sup>2</sup> (zzgl. Behang)
<b>Rollladenkasten</b>	
Typ, Material	Verbundkorpus, beidseitig verputzt
Aufbau (von außen nach innen)	ca. 12 mm Zementputz 5 mm Holzwoleleichtbauplatte 25 mm Hartschaumdämmung (EPS) 218 mm Rollraum 45 mm Hartschaumdämmung (EPS) 5 mm Holzwoleleichtbauplatte ca. 15 mm Gipsputz
<b>Außenabmessung</b>	
Länge	1230 mm
Höhe	305 mm zzgl. Putzschicht
Tiefe	298 mm zzgl. Putzschicht
<b>Revision</b>	
Anordnung/Lage	Revisionsöffnung außen
Revisionsdeckel	
Aufbau/Material	8 mm Integralschaumplatte
Abmessung (l × b)	1163 mm × 56 mm
Dämmung	ohne
Beschwerung	ohne
Befestigung, Abdichtung	von unten in Falz der Außenblende geschraubt
<b>Behang</b>	Rollpanzer, 2,96 m (57 Lamellen)
Material	PVC-Hohlprofile
Hersteller, Bezeichnung	hapa AG, P52
Abmessung der Stäbe (l × h × d)	995 mm × 52 mm × 14 mm
Endstab	Winkelendstab aus Aluminium
Aufhängung an Wickelwelle	3 Federbügel
Führungsleisten	Kunststoff-Führungsleisten mit Gleitdichtung beidseitig, Nutbreite b = 19 mm
Abstand zum Fensterrahmen	16 mm (negativer Panzereinlauf)
<b>Auslassschlitz</b>	
Abmessung	955 mm × 30 mm
Abdichtung	ohne

### **Fensteranschluss**

Fensterrahmen, Bautiefe	Holzprofil, 70 mm
Lage	unter Rollladenkasten, Leibungstiefe außen 120 mm, innen 125 mm
Abdichtung zum Rollladenkasten	Anschlussfuge raumseitig überputzt
<b>Antriebsart</b>	Gurtantrieb

Die Beschreibung basiert auf der Überprüfung des Probekörpers im **ift** Labor Bauakustik. Artikelbezeichnungen /-nummer sowie Materialangaben sind Angaben des Auftraggebers.

### **1.2 Einbau des Probekörpers**

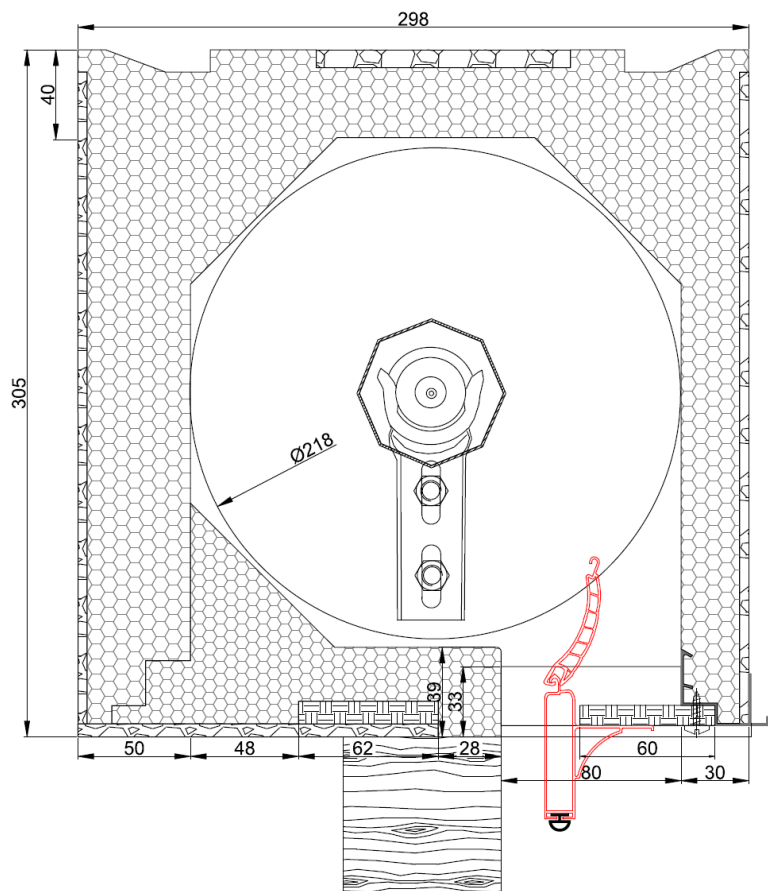
Prüfstand	Mehrzweckprüfstand „Z-Wand“ ohne Schallnebenwege nach EN ISO 10140-5: 2010 + A1: 2014; der Prüfstand hat einen Einsatzrahmen mit einer 5 cm breiten, durchgehenden Trennfuge, die in der Prüföffnung dauerelastisch geschlossenzellig abgedichtet ist. Die Prüföffnung ist mit hochschalldämmenden Wandelementen an die Abmessungen des Probekörpers angepasst.
Einbau des Probekörpers	Einbau des Probekörpers durch Mitarbeiter des <b>ift</b> Labor Bauakustik und des Auftraggebers.
Einbaubedingungen	Element in die mit hochschalldämmenden Elementen angepasste Prüföffnung gesetzt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff abgedichtet. Die Öffnung entspricht den Anforderungen in EN ISO 10140-1 + A1: 2012 + A2: 2014 Anhang E.
Besonderheiten	Der Rollladenkasten ragte über die Öffnung hinaus; die herausragenden Teile wurden mit plastischem Dichtstoff abgedeckt.
Randbedingungen	Prüfung mit Rollpanzer oben und unten. Beim Prüfzustand „Rollpanzer unten“ wurde der Rollpanzer entsprechend dem vollständig heruntergelassenen Zustand mit Hilfe der Haltefedern an die Außenschürze gepresst und der Panzer auf einen Endanschlag gedrückt, der die Fensterbank simuliert. Die Lamellen waren geschlossen, 3 Stäbe verblieben im Rollladenkastengehäuse.

### 1.3 Probekörperdarstellung

Die konstruktiven Details wurden ausschließlich hinsichtlich der nachzuweisenden Merkmale überprüft. Die Darstellungen basieren auf unveränderten Unterlagen des Auftraggebers.



**Bild 1** Fotos des Prüfelements (erstellt vom ift Rosenheim)



**Bild 2** Schnittzeichnung (Grundsatzdetail)

## 2 Durchführung

### 2.1 Probennahme

Probekörperauswahl	Die Auswahl der Proben erfolgte durch den Auftraggeber
Anzahl	1
Hersteller	hapa AG
Herstellwerk	Neunstetter Str. 33, 91567 Herrieden
Herstelldatum /	10.06.2015
Zeitpunkt der Probennahme	
Produktionslinie	MS 30
Verantwortlicher Bearbeiter	Herr Waha
Anlieferung am ift	23.06.2015 durch den Hersteller
ift-Registriernummer	39497

### 2.2 Verfahren

- EN ISO 10140-1: 2010 + A1: 2012 + A2: 2014 Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 1: Application rules for specific products (ISO 10140-1: 2010 + Amd. 1: 2012 + Amd. 2: 2014)
- EN ISO 10140-2: 2010 Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 2: Measurement of airborne sound insulation (ISO 10140-2: 2010)
- EN ISO 717-1: 2013 Acoustics; Rating of sound insulation in buildings and of building elements - Part 1: Airborne sound insulation

Entspricht den nationalen Fassungen:

- DIN EN ISO 10140-1: 2014-09, DIN EN ISO 10140-2: 2010-12 und  
DIN EN ISO 717-1: 2013-06

Die Durchführung und der Umfang der Messungen entspricht den Grundsätzen des Arbeitskreises der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen in Abstimmung mit dem NA 005-55-75-AA (UA 1 zu DIN 4109).

Randbedingungen	Entsprechen den Normforderungen.
Abweichung	Es gibt keine Abweichungen zum Prüfverfahren bzw. den Prüfbedingungen.
Prüfrauschen	Rosa Rauschen
Messfilter	Terzbandfilter

## Messgrenzen

**Hintergrundgeräuschpegel** Der Hintergrundgeräuschpegel im Empfangsraum wurde bei der Messung bestimmt und der Empfangsraumpegel  $L_2$  gemäß EN ISO 10140-4: 2010 Abschnitt 4.3 rechnerisch korrigiert.

**Maximalschalldämmung** Die maximale Schalldämmung der Prüfanordnung beträgt  $D_{n,e,w,max} = 69$  dB bzw.  $R_{w,max} = 56$  dB (bezogen auf die Prüffläche  $S = 0,42$  m<sup>2</sup>). Eine rechnerische Korrektur wurde nach EN ISO 10140-2: 2010 Anhang A durchgeführt.

**Messung der Nachhallzeit** Arithmetische Mittelung von 12 unabhängigen Messungen mit 2 Lautsprecherpositionen und je 6 Mikrofonpositionen.

**Messgleichung A** 
$$A = 0,16 \cdot \frac{V}{T} \text{ m}^2$$

**Messung der Schallpegeldifferenz** Linear bewegter Lautsprecher und auf Kreisbahnen bewegte Mikrofone.

**Messgleichung R** 
$$R = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{S}{A} \text{ in dB}$$

**Messgleichung  $D_{n,e}$**  
$$D_{n,e} = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{A_0}{A} \text{ in dB}$$

## LEGENDE

A	Äquivalente Absorptionsfläche in m <sup>2</sup>
R	Schalldämm-Maß in dB
$D_{n,e}$	Norm-Schallpegeldifferenz kleiner Bauteile in dB
$L_1$	Schallpegel Senderaum in dB
$L_2$	Schallpegel Empfangsraum in dB
T	Nachhallzeiten in sec.
V	Volumen des Empfangsraums in m <sup>3</sup>
S	Prüffläche des Probekörpers in m <sup>2</sup> ( $S = 0,42$ m <sup>2</sup> )
$A_0$	Bezugs-Absorptionsfläche (10 m <sup>2</sup> )

## 2.3 Prüfmittel

<b>Gerät</b>	<b>Typ</b>	<b>Hersteller</b>
Integrierende Messanlage	Typ Nortronic 830	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofon-Vorverstärker	Typ 1201	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofonkapseln	Typ 1220	Fa. Norsonic-Tippkemper
Kalibrator	Typ 1251	Fa. Norsonic-Tippkemper
Lautsprecher Dodekaeder	Eigenbau	-
Verstärker	Typ E120	Fa. FG Elektronik
Mikrofon-Schwenkanlage	Eigenbau / Typ 231-N-360	Fa. Norsonic-Tippkemper

Das ift Labor Bauakustik nimmt im Abstand von 3 Jahren an Vergleichsmessungen bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig teil, zuletzt im April 2013. Der verwendete Schallpegelmesser, Serien Nr. 17956, wurde am 26. Januar 2015 von der Firma Norsonic Tippkemper DKD-kalibriert.

## 2.4 Prüfdurchführung

Datum 13. Juli 2015  
Prüfingenieur Johann Baume

### 3 Einzelergebnisse

Aus den Messdaten wurden das Schalldämm-Maß (bezogen auf die Stirnfläche  $S = 0,42 \text{ m}^2$ ) sowie die Normschallpegeldifferenz des Prüfelements berechnet. Die frequenzabhängigen Werte sind auf dem beigefügten Messblättern grafisch und in tabellarischer Form dargestellt.

Daraus errechnen sich nach EN ISO 717-1 für den Frequenzbereich 100 Hz bis 3150 Hz das bewertete Schalldämm-Maß, die bewertete Normschallpegeldifferenz und die Spektrum-Anpassungswerte  $C$  und  $C_{tr}$

Prüfnummer Z01:	<b><math>R_w (C; C_{tr}) = 41 (0; -2) \text{ dB}</math></b>	Rollpanzer aufgewickelt
Prüfnummer Z03:	<b><math>R_w (C; C_{tr}) = 44 (-2; -5) \text{ dB}</math></b>	Rollpanzer abgelassen
Prüfnummer Z01:	<b><math>D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 55 (0; -3) \text{ dB}</math></b>	Rollpanzer aufgewickelt
Prüfnummer Z03:	<b><math>D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 58 (-2; -5) \text{ dB}</math></b>	Rollpanzer abgelassen

Wird der Rollladenkasten mit einem Fenster mit bekannter Schalldämmung kombiniert, so ergibt sich nach der im beigefügten Merkblatt „Bestimmung der Gesamtschalldämmung eines Fensters mit Rollladenkasten“ angegebenen Formel das daraus resultierende Schalldämm-Maß für Fenster + Rollladenkasten.

### 4 Verwendungshinweise

#### 4.1 Rechenwert

Grundlage

DIN 4109: 1989-11

Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise

Für den Nachweis der Schalldämmung nach DIN 4109 Beiblatt 1 muss die bewertete Normschallpegeldifferenz kleiner Bauteile in das bewertete Schalldämm-Maß  $R_{w,R}$  umgerechnet werden, nach der Beziehung:

$$R_w = D_{n,w,P} - 10 \cdot \log\left(\frac{A_0}{S_{\text{Rollladenkasten}}}\right) \text{ dB}$$

$$R_{w,R} = R_w - 2 \text{ dB}$$

Mit der Projektionsfläche  $S_{\text{Rollladenkasten}} = 0,42 \text{ m}^2$  ergibt sich ein bewertetes Schalldämm-Maß für

<b>Rollpanzer aufgewickelt:</b>	<b><math>R_w = 41 \text{ dB}</math></b>	<b><math>R_{w,R} = 39 \text{ dB}</math></b>
<b>Rollpanzer abgelassen:</b>	<b><math>R_w = 44 \text{ dB}</math></b>	<b><math>R_{w,R} = 42 \text{ dB}</math></b>

## 4.2 Prüfnormen

Die Normenreihe EN ISO 10140: 2010 ersetzt die bis zu diesem Zeitpunkt gültigen Teile der Normenreihe EN ISO 140, die Laborprüfungen beschreiben. Die Prüfverfahren sind nach beiden Normenreihen identisch.

**ift** Rosenheim  
Labor Bauakustik  
14.07.2015

# Schalldämm-Maß nach EN ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen im Prüfstand

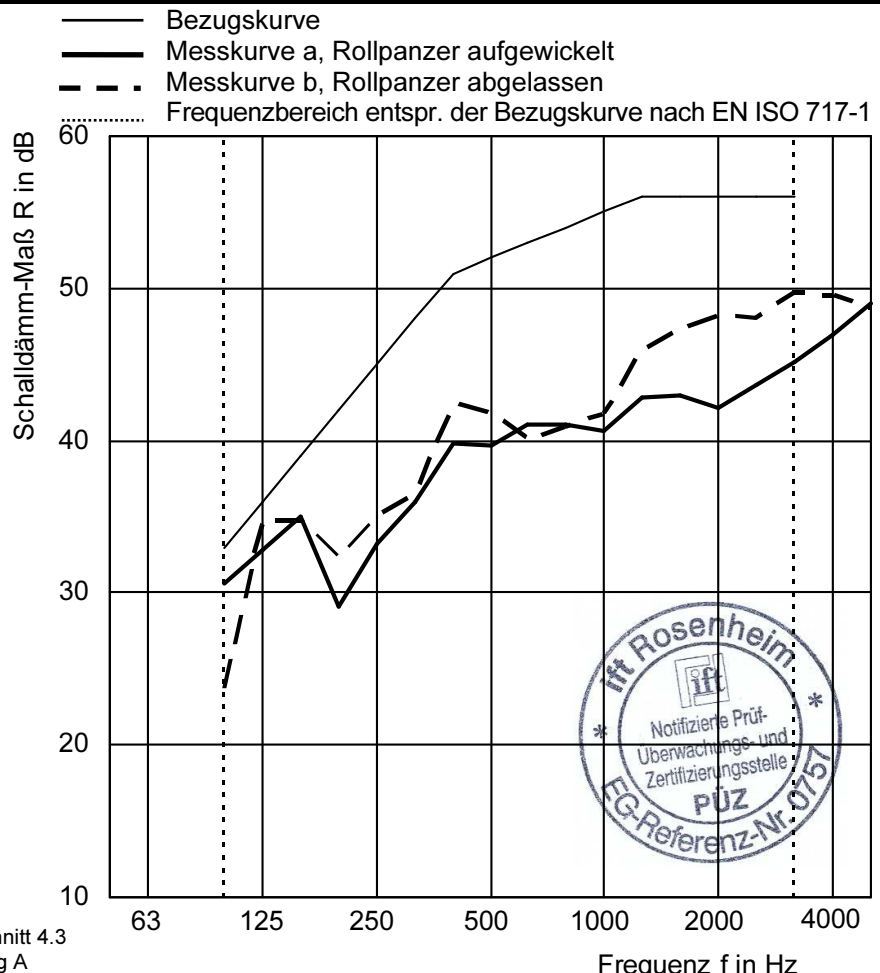


Auftraggeber: hapa AG, 91567 Herrieden (Deutschland)

Produktbezeichnung MS 30 Mono NE Plus neg.

Prüfelement	<b>Einbaurolladenkasten (Sturzkasten)</b>	Prüfdatum	13. Juli 2015
Abmessung	1230mm × 305 mm × 298 mm (l × h × t)	Prüföffnung	1,25 m × 0,335 m = 0,42 m <sup>2</sup>
Material	Verbundkorpus, beidseitig verputzt	Prüfstand	Nach EN ISO 10140-5
Revisionsdeckel	8 mm Integralschaumplatte	Trennwand	Beton-Doppelwand, Einsatzrahmen, hochschalldämmende Verbundelemente
Rollpanzer	PVC-Hohlprofile	Prüfschall	Rosa Rauschen
Antriebsart	Gurtantrieb	Volumina der Prüfräume	V <sub>S</sub> = 104 m <sup>3</sup> , V <sub>E</sub> = 67,5 m <sup>3</sup>
Besonderheiten	-	Maximales Schalldämm-Maß	R <sub>w,max</sub> = 56 dB (bezogen auf S = 0,42 m <sup>2</sup> )
		Einbaubedingungen	Element in die Prüföffnung eingesetzt und verkeilt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet.
		Klima in den Prüfräumen	23°C / 60% RF
		Statischer Luftdruck	964 hPa

f in Hz	a	b
R in dB	R in dB	R in dB
50	-	-
63	-	-
80	-	-
100	30,6	23,7
125	32,8	34,7
160	35,0	34,7
200	29,1	32,3
250	33,2	35,0
315	36,0	36,5
400	39,8	42,4
500	39,7	41,8
630	41,1	40,1
800	41,0	40,9
1000	40,6	41,7
1250	42,8	45,8
1600	42,9	47,3
2000	42,2	48,2
2500	43,7	48,1
3150	45,1	49,7
4000	46,9	49,5
5000	49,0	48,8



\* Messgrenze gem. EN ISO 10140-4 Abschnitt 4.3 bzw. gem. EN ISO 10140-2: 2010 Anhang A

Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

a: Rollpanzer aufgewickelt **R<sub>w</sub> (C; C<sub>tr</sub>) = 41 (0; -2) dB**; C<sub>100-5000</sub> = 1 dB; C<sub>tr,100-5000</sub> = -2 dB  
 b: Rollpanzer abgelassen **R<sub>w</sub> (C; C<sub>tr</sub>) = 44 (-2; -5) dB**; C<sub>100-5000</sub> = -1 dB; C<sub>tr,100-5000</sub> = -5 dB

Prüfbericht Nr.: 15-001588-PR01 (PB Z0103-E01-04-de-01)

**Messblatt 1**

ift Rosenheim  
Labor Bauakustik  
14.07.2015

*J. Baume*  
Johann Baume, Dipl.-Ing. (FH)  
Prüfingenieur

# Normschallpegeldifferenz nach EN ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung kleiner Bauteile im Prüfstand

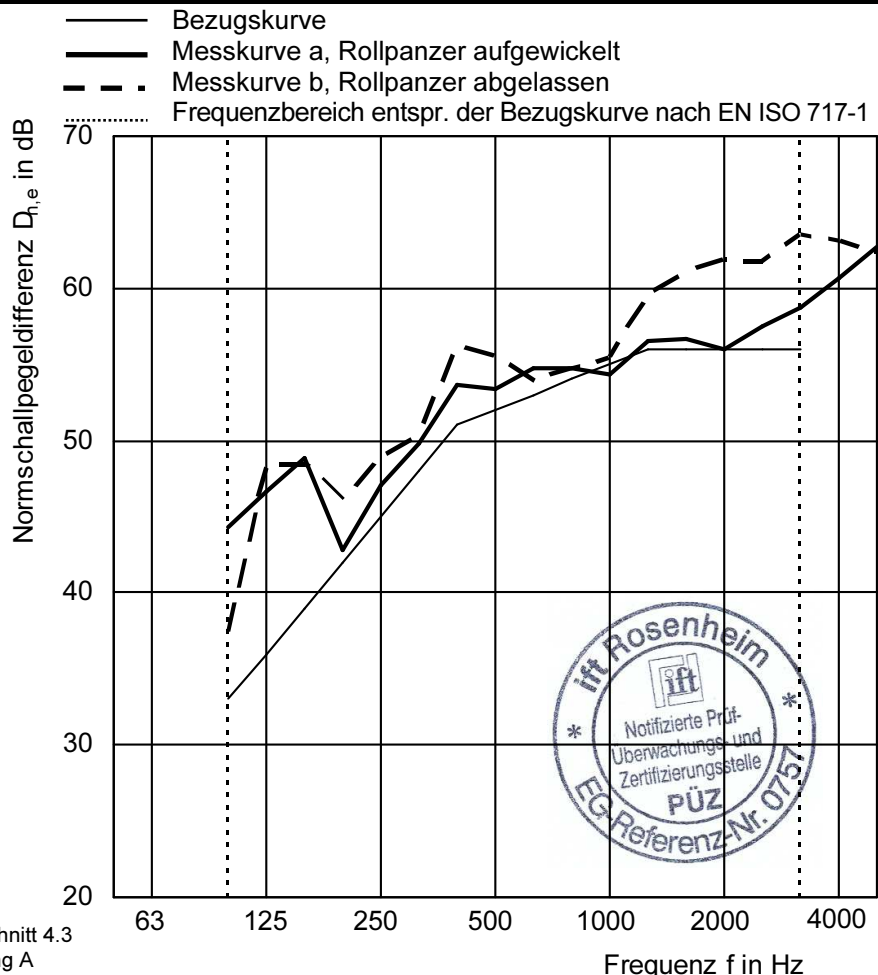


Auftraggeber: hapa AG, 91567 Herrieden (Deutschland)

Produktbezeichnung MS 30 Mono NE Plus neg.

Prüfelement	<b>Einbaurollladenkasten (Sturzkasten)</b>	Prüfdatum	13. Juli 2015
Abmessung	1230mm × 305 mm × 298 mm (l × h × t)	Bezugs-Absorptionsfläche n×A <sub>0</sub>	= 10 m <sup>2</sup> (n=1)
Material	Verbundkorpus, beidseitig verputzt	Prüfstand	Nach EN ISO 10140-5
Revisionsdeckel	8 mm Integralschaumplatte	Trennwand	Beton-Doppelwand, Einsatzrahmen, hochschalldämmende Verbundelemente
Rollpanzer	PVC-Hohlprofile	Prüfschall	Rosa Rauschen
Antriebsart	Gurtantrieb	Volumina der Prüfräume	V <sub>S</sub> = 104 m <sup>3</sup> , V <sub>E</sub> = 67,5 m <sup>3</sup>
Besonderheiten	-	Maximales Schalldämm-Maß	D <sub>n,e,w,max</sub> = 69 dB (bezogen auf A <sub>0</sub> = 10 m <sup>2</sup> )
		Einbaubedingungen	Element in die Prüföffnung eingesetzt und verkeilt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet.
		Klima in den Prüfräumen	23°C / 60% RF
		Statischer Luftdruck	964 hPa

f in Hz	a D <sub>n,e</sub> in dB	b D <sub>n,e</sub> in dB
50	-	-
63	-	-
80	-	-
100	44,3	37,5
125	46,6	48,4
160	48,8	48,5
200	42,8	46,1
250	47,0	48,8
315	49,8	50,3
400	53,6	56,2
500	53,4	55,6
630	54,8	53,9
800	54,7	54,7
1000	54,4	55,5
1250	56,5	59,6
1600	56,7	61,1
2000	56,0	61,9
2500	57,5	61,8
3150	58,8	63,5
4000	60,7	63,2
5000	62,7	62,5



\* Messgrenze gem. EN ISO 10140-4 Abschnitt 4.3 bzw. gem. EN ISO 10140-2: 2010 Anhang A

Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

a: Rollpanzer aufgewickelt **D<sub>n,e,w</sub> (C; C<sub>tr</sub>) = 55 (0; -3) dB**; C<sub>100-5000</sub> = 0 dB; C<sub>tr,100-5000</sub> = -3 dB  
 b: Rollpanzer abgelassen **D<sub>n,e,w</sub> (C; C<sub>tr</sub>) = 58 (-2; -5) dB**; C<sub>100-5000</sub> = -1 dB; C<sub>tr,100-5000</sub> = -5 dB

Prüfbericht Nr.: 15-001588-PR01 (PB Z0103-E01-04-de-01)

## Messblatt 2

ift Rosenheim  
Labor Bauakustik  
14.07.2015

Johann Baume, Dipl.-Ing. (FH)  
Prüfingenieur